

der von ihm ermächtigten Dienststelle der Wirtschaftsverwaltung Zeugen und Sachverständige eidlich zu vernehmen, also insoweit Rechtshilfe zu leisten haben.

Trotz dieser Einzelregelungen fehlt es sowohl in der WirtschaftsstrafVO selbst wie in der Verfahrensordnung an einer grundsätzlichen Vorschrift darüber, daß den Dienststellen der Wirtschaftsverwaltung von anderen Behörden, sei es der Verwaltung oder der Justiz, Amts- und Rechtshilfe zu leisten ist. Eine derartige Bestimmung befindet sich in § 16 Abs. 1 und 2 der PreisstrafrechtsVO. Sie ist in die WirtschaftsstrafVO nicht aufgenommen worden, weil man bei ihrer Schaffung davon ausging, daß in der heutigen Zeit kein Zweifel darüber bestehen könne, daß diese gegenseitige Amts- und Rechtshilfe im Interesse einer planvollen Bekämpfung der Wirtschaftsdelikte unabhängig von

Kompetenzstreitigkeiten und Ressortvorbehalten zu leisten ist. Die erwähnten Bestimmungen der Verfahrensordnung für das Wirtschaftsstrafverfahren gehen deshalb auch von diesem als selbstverständlich unterstellten Grundsatz aus.

Der von dem OLG Potsdam aufgehobene Bescheid des AG Cottbus vom 21. Mai 1948 beweist, daß dieser soeben als selbstverständlich unterstellte Grundsatz leider noch nicht allseitig anerkannt und beachtet wird. Es ist deshalb zu begrüßen, daß das OLG Potsdam gerade mit seinem Hinweis auf die Notwendigkeit der wirksamen Verfolgung von Wirtschaftsverbrechen und unter eindeutiger Ablehnung jeglicher Art von Behördenpartikularismus den allgemeinen Grundsatz der behördlichen Beistandspflicht aufgestellt hat.

Dirigent W. Weiss

## Literatur

### Neuerscheinungen

(Besprechung Vorbehalten)

- Rechtsprechung deutscher Gerichte aus den Jahren 1945 bis 1948, hrsgg. vom Zentral-Justizrat für die brit. Zone. Hamburg: Verlags-Vertriebsgesellschaft Heinrich Bauer, 1948. 188 S. 4,80 DM.
- Deutsche Rechtsprechung, Entscheidungssammlung und Aufsatzhinweise für die jur. Praxis, hrsgg. v. Dr. G. Feuerhake, Hannover, in Verbindung mit der Schriftleitung der MDR. Schloß Bleckede a. d. Elbe: Otto Meißners Verlag, 1948. Abonnementspreis: Monatlich 5,— DM (für Abonnenten der MDR: 3,— DM).
- Lehmann, Heinrich: Deutsches Familienrecht (Lehrbücher und Grundrisse der Rechtswissenschaft, Bd. 4). 2. Aufl. Berlin: Walter de Gruyter & Co., 1948. XXV, 311 S. 15,— DM.
- Maurach, Re'nhart: Schuld und Verantwortung im Strafrecht (Neue Beiträge zur Rechtswissenschaft). Wolfenbüttel und Hannover: Wolfenbütteler Verlagsanstalt, 1948. 141 S. Brosch. 5,80 DM.
- Arndt, Dietrich: Straßenverkehrsordnung mit einer Einleitung und Erläuterungen (Aschendorffs Juristische Handbücher, Bd. 12). 1. bis 3. Auflage. Münster (Westf.): Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, 1948. VII, 108 S. Kart. 3,20 DM.
- Makarov, Alexander: Allgemeine Lehren des Staatsangehörigkeitsrechts. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag, 1947. 397 S. 21,— DM.
- Laun, Rudolf: Die Menschenrechte. Hamburg: Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag, 1948. 27 S. 2,— DM.
- Constantopoulos, Dimitri: Verbindlichkeit und Konstruktion des positiven Völkerrechts. Hamburg: Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag, 1948. XVI, 229 S. 8,50 DM.
- Barandon, Paul: Die Vereinten Nationen und der Völkerbund. Hamburg: Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag, 1948. 330 S. 9,50 DM.

### Zeitschriften

- Archiv für die civilistische Praxis (AcP). 150. Bd., 2. Heft (Oktober 1948): Becker, Die symptomatische Bedeutung des Naturrechts im Rahmen des bürgerlichen Rechts; Kuhn, Die Regelung des Hausrats nach der Ehescheidung.
- Deutsche Rechts-Zeitschrift (DRZ). Heft 11/48: Forsthoff, Montesquieu's Esprit des Lois; Wacke, Zur Lage des Beamtenrechts innerhalb des öffentlichen Dienstes; Schmidt, Zur Anwendung des Kontrollratsgesetzes Nr. 50; Buder, Die ostdeutsche Währungsreform; Wilmanns, Währungsreform und Auslandsbeziehungen; Citron, Die konstituierende Betriebsvereinbarung; Lingemann, Zur „Erbschaft des Reichsgerichts“.
- Juristische Rundschau (JRdsch.). Heft 8/48: Kreck, Die Vollstreckung aus alten Titeln nach der Währungsreform; Schubart, Wiederholung der Eheschließung; Pila, Einmal, Nochmals: Ein Beitrag zur Lehre von der Anfechtung wegen Irrtums; Bloedhorn, Das deutsche Strafrechtsverfahren nach dem Kriege. Zur Frage der Weitergeltung von Gesetzesbestimmungen aus der Zeit nach 1933.
- Monatsschrift für Deutsches Recht (MDR). Heft 10/48: Lange, Probleme des 51 StGB; Sieveking, Die Verwaltungsgerichtsbarkeit auf Grund der VO Nr. 141 und 165 der Britischen Militärregierung; Reinicke, Die Einwirkung der Währungsreform auf Schuldverhältnisse gemäß dem 3. Gesetz

zur Neuordnung des Geldwesens; Vogel, Neueintragung einer RM-GmbH in das Handelsregister; Delbrück, Aus der Rechtsprechung des OGH in Zivilsachen. — Heft 11/48: Schmidt, Berufsjurist und staatliche Rechtspflege; Raape, Adoption eines deutschen Kindes durch einen Engländer; Lüders, Das Währungsstatut interzonaler Geldverbindlichkeiten; Dahn, Der Einfluß der Währungsumstellung auf die Rechtsmittel im Zivilprozeß; Schultz, Die Tagung der Richter und Staatsanwälte des Landes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen; Delbrück, Aus der Rechtsprechung des OGH in Zivilsachen.

Neue Juristische Wochenschrift (NJW). Heft 15 (47/48): Lauterbach, Zur Kollision des deutschen und österreichischen Staatsangehörigkeitsrechts und zur Zuständigkeit in österreichischen Scheidungssachen; Bosch, Zur Problematik der Härtemilderungsklage; Brinkmann, Das wohlverstandene Interesse der minderjährigen Kinder in § 48 Abs. 3 des EheG; Thomas, Die Zwangsvollstreckung aus Reichsmarkschuldtiteln.

Süddeutsche Juristen-Zeitung (SJZ). Nr. 11/48: Hippel, Die drei Grundformen juristischen Denkens; Mannzen, Die Bindung des Richters an Gesetz und Recht; Württemberg, Humanität als Straf rechts wert; Lange, Die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes für die Britische Zone zum Verbrechen gegen die Menschlichkeit; Engisch, Die neuere Rechtsprechung zur Trichotomie der Straftaten; Bader, Zur Kriminalität und strafrechtlichen Behandlung der Jungtäter; Ulmer, Warenzeichen und Firma zwischen Ost und West. — Nr. 12/48: Geiler, Personalismus und Sozialismus; Friedrich, Aktionäre ohne Aktienurkunden; Bötticher, Der Gerichtsstand des Erfüllungsortes bei der Wandlung des Kaufvertrags; Bachof, Die verwaltungsgerichtliche Ermessenskontrolle.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR). Nr. 5/48: Melida, Wesen und Wert technisch schöpferischer Persönlichkeiten; Maemcke, Patentprüfung nach dem Kriege; Weber, Bildet die Neuheitsfiktion einen unentbehrlichen Bestandteil des Patentgesetzes?; Hübner, Die Rechtsnot des Erfinders in der Gegenwart; Loh, Erfindernennung mit Rangfolge; Loh, Nennung der Entgegenhaltungen auch in britischen Patentschriften. Nachtrag; Müller, Ausübungszwang in Frankreich und seine Bedeutung für deutsche Anmelder; Steven, Prüfung von Patentanmeldungen in Frankreich; Müller-Börner, Die neuen deutschen Annahmestellen für Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichenanmeldungen; Weidlich, Brauchen wir ein Gebrauchsmuster-gesetz?; Reimer, Die personengebundene Herkunftsbezeichnung; Wohlfarth, Zur Auslegung des § 45 des deutschen Reichsgesetzes über das Verlagsrecht.

Haus und Wohnung (HW). Nr. 22/48: Brombach, Rechtsschutz des Mieters gegen Lärm; Kreck, Zwangsvollstreckung aus Reichsmarktiteln in Berlin; Müller, Besatzungsschäden und ordentlicher Rechtsweg; Eger, Die Unterschrift der Ehefrau unter dem Mietvertrag. — Nr. 23/48: Dittus, Vom Wesen und Wert des Erbbaurechts; Weimar, Zur Amtshaftung bei Verwaltungsakten.

Deutsche Verwaltung (DV); herausgegeben von Dr. W. Menzel u. a. Hamburg: Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag. Nr. 1/48: Severing-Arnold, Zum Geleit!; Krönig, Grenzen der Anwendbarkeit der Verordnung Nr. 141 der Mil.-Reg.; Witten, Die Nachprüfung von Inanspruchnahmen nach dem Reichsleistungsgesetz; Werner, Repräsentative Bürokratie.

Inhaltsverzeichnis siehe 3. Umschlagseite

Herausgeber: Deutsche Justizverwaltung der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland. — Verlag: Deutscher Zentralverlag G.m.b.H., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 17. Fernsprecher: Sammel-Nr.: 67 64 11. Postscheckkonto: 146 78. — Redaktion: Wolfgang Weiß, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 49—52. Fernsprecher: 42 0018, Apparat 1613 und 16 75. — Erscheint monatlich einmal. — Bezugspreis: Einzelheft DM 1,80 Vierteljahresabonnement DM 5,40 zuzüglich Zustellgebühr. — In Postzeitungsliste eingetragen. — Bestellungen UH>>- dtp Postämter den Buchhandel oder beim Verlag. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt. — Anzeigenannahme: „Der Rufer“, Berlin W 35, Tiergartenstr. 28-29, Fernsprecher: 912132. — Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 131 der Sowjetischen Militär-Administration in Deutschland. Druck: (10) Emst Sager, Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 17 — 6,0/48.